

# Erste-Hilfe-Schulung im Bezirk Göttingen

Northeim. Ein Notfall in der Kirche - vielleicht noch während des Gottesdienstes - stellt alle Anwesenden vor eine unvorhersehbare, ungewohnte Ausnahmesituation. Um Sicherheit beim Leisten Erster Hilfe zu gewinnen und um praktische Verhaltensweisen zu erlernen, trafen sich Gemeinde-Ersthelfer aus dem Bezirk Göttingen in Northeim.

31.05.2005

Autor: a.k-z.

Quelle: Kirchenbezirk Göttingen



Bereits seit einigen Jahren werden für die Ersthelfer der Gemeinden aus dem Bezirk Göttingen in regelmäßigen Abständen Erste-Hilfe-Trainings vom Malteser Hilfsdienst e.V. durchgeführt. In diesem Jahr trafen sich am Samstag, 21. Mai 2005, 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Kirche in Northeim zu einer Schulung. Zu diesem Zweck wurde das Kirchenschiff mit wenigen Handgriffen zum Schulungsraum mit Overhead-Projektor und Übungspuppen umgestaltet.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde waren sich alle einig: Unsicherheiten sollen abgebaut werden, und Ruhe und Sicherheit gewinnt man durch das Üben. Das Einschätzen einer Notfallsituation sowie das Ergreifen von Sofortmaßnahmen waren Inhalt dieser Veranstaltung und wurden anhand anschaulicher Beispiele und praktischer Übungen erlernt.

Die beiden Malteser-Ausbilder aus Göttingen, Peter Zschiesche und Isabelle Koller, gingen neben der Darstellung von Sofortmaßnahmen auch auf spezielle Fragen der Ersthelfer ein. Bereits erlebte Notfälle im Kirchen- oder Privatumfeld regten zum Gedankenaustausch an.

Diakon Sven Mönkemeyer (Göttingen) gab als Beauftragter für Erste Hilfe im Bezirk nicht nur Auskunft zu medizinisch-fachlichen Fragen, sondern vermittelte den Anwesenden auch geeignete Verhaltensmaßnahmen für Notfälle, die in einem Gottesdienst auftreten können.

In der Mittagspause stärkten sich alle Anwesenden mit belegten Brötchen und leckerem Kuchen, bevor es in die zweite Arbeitsphase ging.

Zusammenfassend konnten alle Teilnehmer feststellen, dass das Beschäftigen mit dieser Thematik und die regelmäßige Auffrischung des Erlernten hilft, einem Notfallpatienten im Ernstfall helfen zu können. Sicherheit schafft nicht nur Ruhe und Übersicht für den Helfer, sondern hilft auch Paniksituationen in der Gemeinde zu vermeiden.

Gegen 16:30 Uhr endete diese gelungene Veranstaltung mit Applaus und anerkennenden Worten für die qualifizierte Schulung durch die motivierten Ausbilder vom Malteser Hilfsdienst und für alle helfenden Hände, die diese Schulung möglich und angenehm gemacht hatten.

a.k-z.



